



In drei Jahren wird die Agenda von Rio 30 Jahre. Die Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung war unsere Roadmap, unser ökologisches Glaubensbekenntnis für die Rettung der Erde, für unzählige lokale Agenda-Initiativen, Forschungsprojekte, Modellversuche. Nachhaltigkeit war das Zauberwort, Bio über Bio und... BücherboXXen. Wo stehen wir als aktive Bürger heute in der Welt? Stehen wir näher am Abgrund, aber was ist mit dem nächsten Schritt? Vor drei Monaten hat Greta Thunberg, eine 15-jährige Schülerin aus Schweden, vor der Weltklimaelite in Katowice gefordert, die „Notbremse“ zu ziehen. Der 95-jährige Stéphane Hessel sagte es schon vor Jahren: „Empört Euch“.

Was muss passieren, damit etwas passiert? Wann ändert sich der Mensch, wann die Gesellschaft? Wir machen Projekte und wann ändern sich die Strukturen, aber warum sollten sie? Schließlich verkörpern sie Macht, Herrschaft, Gewalt, Reichtum für eine Minderheit in der Welt, sind aber die Ursache für Krieg, Völkermord, Ausbeutung von Mensch und Natur, Elend, Armut und Hunger für viele. Wirtschaft, Unternehmen, Schulen und Universitäten funktionieren zunehmend ökonomisch und wie Maschinen. Parteien, Staat und überstaatliche Organisationen füttern die „Mega-Maschine“, die die westlichen Gesellschaften kreiert haben.

„Fabian Scheidler legt die Wurzeln der Zerstörungskräfte frei... er führt zu den Ursprüngen ökonomischer, militärischer und ideologischer Macht... er demonstriert die Fortschrittsmythen der westlichen Zivilisation und zeigt, wie die Logik der endlosen Geldvermehrung... menschliche Gesellschaften und Ökosysteme verwüstet hat. Er lotet die Gefahren und Chancen der gegenwärtigen Übergangszeit aus und bietet einen Kompass für politisches Engagement in Zeiten wachsender Unübersichtlichkeit“ (aus dem Klappentext beider Bücher).

Fabian Scheidler, 1968 in Bochum geboren, studierte Geschichte, Philosophie und Theaterregie. Er arbeitet freiberuflich als Autor für Zeitungen, Fernsehen und Theater, war jahrelang Dramaturg des Grips-Theaters, 2009 bekam er den Otto-Brenner-Preis für kritischen Journalismus. Seine beiden Bücher haben aufgerüttelt.

Dr. Wolfgang Neef, 1943 in Tübingen geboren, Studium des Flugzeugbaus und der Soziologie, war Vizepräsident der TU Berlin 1989–1993 und bis 2008 Leiter der „Zentraleinrichtung Kooperation“ der TU sowie seit 1974 Lehrbeauftragter zum Thema „Soziologie des Ingenieurberufs“ an der TU Berlin und der TU Hamburg-Harburg.

Wolfgang Neef im Gespräch mit

Fabian Scheidler

Zwischen Apokalypse und Aufbruch

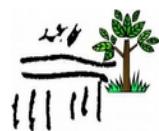
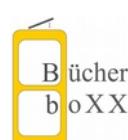
Im Mittelpunkt stehen die beiden Bücher von Fabian Scheidler: „Das Ende der Mega-Maschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation“ und „Chaos. Das neue Zeitalter der Revolutionen“

am 15. Febr. 2019 18.30 Uhr

Wir laden herzlich ein zu einer wichtigen Diskussion für das Jahr 2019 - zwischen BücherboXX und großer Politik mit anschließenden Gesprächen bei Wasser, Wein und Schmalzbrot.

Gaby und Konrad Kutt
KunstStücke Grunewald

Trabener Str. 14 b
14193 Berlin
Tel.: 030-891 51 24
0173 601 491 2
E-Mail: konrad@kutt.de
Um Anmeldung wird gebeten.
Ein freiwilliger Kostenbeitrag ist willkommen



Klaus Stuttmann
zeigt passende Karikaturen an den Wänden



Das Ergebnis von Katowice